

Tesla-Testfahrten bei der CKW

LUZERN Die Central-schweizerischen Kraftwerke AG (CKW) und Tesla wollen den Übergang zu einer nachhaltigen Mobilität beschleunigen. Auf dem Werkhof der CKW, an der Täschmattstrasse 4 in Luzern/Reussbühl, stehen noch bis am 11. Juli Tesla-Sportlimousinen mit Allradantrieb (Model S) für Probefahrten zur Verfügung. Interessenten erleben das kraftvolle, elektrische Fahrvergnügen – und erfahren, wie einfach und bequem sich ein Elektrofahrzeug an der CKW-Tanksäule mit Ökostrom aufladen lässt. Die Anmeldung für eine Probefahrt erfolgt schnell und einfach unter www.ckw.ch/tesla. Tesla-Pop-Up-Store mit kostenloser Probefahrt noch bis am Samstag, 11. Juli, 10 bis 19 Uhr (jeweils Dienstag bis Samstag), CKW-Werkhof, Täschmattstrasse 4, Luzern. **RED**

Surseepark schenkt der Jungwacht Zelt

SPENDENAKTION Bei einer Spendenaktion im Dezember 2014 unterstützte die Mietervereinigung des Einkaufszentrums Surseepark die Jungwacht Sursee mit einem Betrag von 1110 Franken. Die Jungwacht investiert das Geld in die professionelle Reparatur und Imprägnierung der Zelte.

Um die Vereinskasse etwas aufzubessern, verkaufte die Jungwacht Sursee im Dezember 2014 dekorative Holzsterne und schicke Tannenzapfen aus Glas im Einkaufszentrum Surseepark. Der Verkauf brachte einen Erlös von 1110 Franken. Dieser Betrag wurde von der Mietervereinigung Surseepark verdoppelt und auf 2220 Franken aufgestockt. Das Geld wird für die Reparatur und Imprägnierung der Zelte verwendet. Und dank der grosszügigen Unterstützung können sich die Jungwächter über ein zusätzliches, neues Zelt freuen.

Trocken ins Sommerlager

Im letzten Sommerlager wurden die Zelte der Jungwacht Sursee bei einer Woche Dauerregen stark strapaziert. Da waren die professionelle Reparatur und Imprägnierung dringend notwendig. «Da das Prozedere bei so vielen Zelten sehr kostspielig ist, sind wir der Mietervereinigung Surseepark, insbesondere Edeltraud Feuerhuber von der Geschenk-Boutique Feusi, sehr dankbar für die Unterstützung», sagt Simon Koller, Kassier der Jungwacht Sursee. So sind die Zelte auch für dieses Sommerlager in Cossonay-Ville VD und für viele kommende Jahre wieder regenfest. **RED**



Simon Koller, Kassier Jungwacht Sursee, freut sich über die finanzielle Unterstützung der Mietervereinigung Surseepark, vertreten von Edeltraud Feuerhuber, Geschenk-Boutique Feusi. FOTO ZVG



Rolf Benz 50 bei Schaller

MÖBEL SCHALLER, GEUENSEE Seit 50 Jahren gehört Rolf Benz zu den führenden Herstellern luxuriöser Polstermöbel. Zum Jubiläum hat das Unternehmen das Sofamodell 50 entwickelt. Bei Möbel Schaller in Geuensee ist die Jubiläumskollektion zu entdecken. Das Jubiläumssofa 50, geformt von Designer Norbert Beck, vereint das Beste von Rolf Benz. Dank innovativer Relaxfunktionen, höchstem Sitzkomfort und einer ausserordentlichen Vielfalt an Grundrissmöglichkeiten bildet dieses Modell einen Höhepunkt in der Geschichte der Polstermöbel-Fertigung. Als Hommage an den Klassiker Addiform lehnt sich die Gestaltung an die Design-Ikone aus dem Jahre 1964 an und ist durch raffinierte Funktionen ergänzt worden. Der Sofasitz kann stufenlos von der Sitz- in die Relaxposition verstellt werden, dies bei einer gleichzeitigen Verlängerung des Rückenteils. Das optionale Funktions-Rückenkissen ist besonders komfortabel gepolstert und lässt sich in eine

Kopfstütze verwandeln. Die edlen Materialien des Rolf Benz 50 sind nach Kriterien der Nachhaltigkeit zusammengestellt und in sorgfältiger handwerklicher Fertigung verarbeitet worden. Das Sofa ist in drei Breiten, zwei Sitzhöhen und zwei Sitztiefen erhältlich. Diverse Anreihmodelle, passende Couchtische und Eckablagen erweitern die gestalterischen Möglichkeiten dieses Jubiläumssofas. Bei Möbel Schaller nimmt man sich Zeit für individuelle Einrichtungsberatung. Ein Besuch in der Ausstellung in Geuensee ist eine Inspirationsquelle für alle, die Wert auf schönes Wohnen legen. Möbel Schaller AG, 6232 Geuensee, Tel. 041 925 60 90, im Internet unter www.moebelschaller.ch. Die Öffnungszeiten: Mo.–Fr., 8.30–12/13.30–18.30 Uhr, Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr, Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet. **RED**

Freude bei den kleinen Künstlern

STADTTHEATER SURSEE MALWETTBEWERB ZUR MÄRLI-EIGENPRODUKTION

Ganz im Sinne von Henri Matisse, der gesagt hat: «Malen heisst nicht Formen färben, sondern Farben formen», hat die Musik- und Theatergesellschaft Sursee anlässlich der Märli-Eigenproduktion «Dornröschen» ihren kleinen Besuchern ein leeres Blatt Papier mit auf den Heimweg gegeben.

Als Wettbewerb galt es nun, dieses Blatt zum Thema «Dornröschen» zu bemalen, zu bekleben, zu verzieren und zu gestalten. In den nachfolgenden Wochen durfte das Märli-Team 95 Rücksendungen entgegennehmen. Nicht leicht war dann die Aufgabe, unter all den tollen Werken die Schönsten zu wählen. Überwältigt von der Kreativität und dem Können der kleinen Künstler entschieden sich die Verantwortlichen, allen Teilnehmenden ein kleines Präsent zukommen zu lassen. Unter Mithilfe des Märli-Ensembles wurden für die Hauptpreise folgende Gewinner gewählt:

Kategorie 4 bis 7 Jahre, 1. Preis: Maja Wigger, Eich; 2. Preis: Kyra Tanner, Dagmersellen; 3. Preis: Julie Holzmann, Ebikon. Kategorie 8 bis 12 Jahre, 1. Preis: Ivana Picononi, Auw; 2. Preis: Samira Schwyzer, Ettiswil; 3. Preis: Alina Bökelberger, Arlesheim. Anlässlich einer kleinen Feier wurden



Die Gewinnerinnen des Märli-Malwettbewerbs des Stadttheaters Sursee. FOTO ZVG

den Prämierten am vergangenen Samstag die Preise im Stadttheater Sursee übergeben. Damit verbunden war eine Führung durch das Theater, bei der durch Betriebsleiter Jost Meyerhans nicht nur viele interessante Details zum Ablauf einer Produktion erklärt, sondern auch das eine oder andere Geheimnis gelüftet wurde. So konnten die kleinen Künstler – wie schon nach dem

Besuch der Märli-Aufführung von «Dornröschen» – ein weiteres Mal mit strahlenden Augen den Heimweg antreten. Und so galt zum Schluss des Anlasses für die Beteiligten der Musik- und Theatergesellschaft das Zitat von Ladislav Boros, der gesagt hat: «In dem Masse, in dem man Freude spendet, empfängt man Freude.» **RED**

Zehn Jahre Jordi Schleifservice

MOBILE WERKSTATT Der bekannte Langenthaler Beat Jordi wird mit seinem Bolleter Schleifservice vom 30. Juni bis 7. Juli in Sursee auf dem Matigny-Platz Halt machen. Seine Kundschaft hat sich seit zehn Jahren stetig vergrössert. So lassen neuerdings auch Kebab- und Pizzarestaurants ihre Messer bei Beat Jordi schleifen. Neu dazugekommen sind auch Kunden aus dem Bereich Catering und Partyservice. Institutionen wie Alters- und Pflegeheime sowie Schulen gehören genauso zu den Stammkunden von Jordi wie Zahnärzte, Tierärzte, Kliniken und Industriebetriebe. **RED**

Stationen: Sursee, 30. Juni bis 7. Juli, Matigny-Platz; Nebikon, 9. bis 13. Juli, Nebiker-Träff; Dagmersellen, 15. bis 20. Juli, Parkplatz Rest. Löwen; Reiden, 22. bis 27. Juli, vis-à-vis Sonne-Metzg.

Surseer Woche: Die neue App ist da!

IN EIGENER SACHE «Gans mobil» verbreitet die «Surseer Woche» während der ganzen Woche topaktuelle News aus der Region Sursee. Jetzt kommt die App in ganz neuem, sehr attraktivem Design daher. Schon ausprobiert?

Seit bald vier Jahren bringt die «Surseer Woche» die aktuellen lokalen und regionalen News sowie Inserate aus der Zeitung aufs Internet, auf Mobiltelefone und Tablets. Dazu gibts wöchentlich am Mittwochabend – wie früher die gedruckte Zeitung – das E-Paper zum Lesen.

Insbesondere die App hält Sie zu Hause und unterwegs jederzeit und praktisch kurz mit den letzten News und neuesten Angeboten aus Sursee und Umgebung auf dem Laufenden. Die Applikation umfasst auch Hinweise auf Artikel in der Zeitung – insbesondere auf «Primeurs», die man so nicht mehr verpasst – sowie die Immobilien-, Job-, Event- und alle übrigen Inserate.

Komplett neues Design

Seit vergangener Woche kommt die in der Region bereits gut genutzte App noch attraktiver daher. Dies schon rein visuell: mit verbesserter Artikelansicht mit grösseren Bildern und grösserer Schrift sowie Links-Wisch-Funktionen für eine schnelle Rückkehr zur vorherigen Ansicht.

Die neue App verfügt aber auch über einen dynamischen Startbildschirm mit den neuesten Updates sowie die Möglichkeit, Artikel über Facebook, Twitter oder E-Mail zu teilen oder über die Website www.surseerwoche.ch zu kommentieren.

Abonnenten freuen sich schliesslich über die Integration des E-Papers und das E-Archiv, das für sie neu auch über ihr Smartphone und nicht mehr nur über Internet und Tablet einsehbar ist. Oder möchten Sie sich die News künftig gar vorlesen lassen? Auch dies ist mit der neuen App möglich. **RED**

Falls Sie Fragen bezüglich der neuen App haben: Wenden Sie sich bitte per Mail an den Verlag der Surseer Woche AG (admin@surseerwoche.ch).

In eigener Sache